Halle und Umgegend.

Halle, 19. Juni.

— [Die Petitions-Kommission] beschloß in ihrer Sitzung am Sonnabend einzelne Punkte der Petition des Handwerkermeisterkreises, betr. Vergebung von städtischen Arbeiten der Stadtverordnetenversammlung zur Berücksichtigung zu empfehlen. — Hinsichtlich der Petition der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, die Bahn Halle-Merseburg betreffend, und der Petition der Hallescheu Buchdrucker betr. Vergebung der Druckarbeiten durch die Stadt wurde Uebergang zur Tagesordnung beschlossen.

— [Die Kanalvorlage.] Nach dem soeben erschienenen amtlichen stenographischen Bericht über die Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 15. d., in der über die Kanalvorlage verhandelt wurde, ergiebt sich, daß die beiden Vertreter unseres Wahlkreises in entgegengesetzem Sinne votirt haben. Während Herr Prof. Dr. Friedberg für Zurückverweisung der Vorlage an die Kommission stimmte, gab Herr Geh. Regierungsrath v. Voß seine Stimme gegen diesen Antrag ab. Es ist damit der Fall eingetreten, daß unser Wahlkreis in einer wichtigen Frage nichts zu sagen hatte, denn das Votum des einen Abgeordneten hebt das andere auf. Dabei sind aber beide Abgeordnete von denselben Parteien gewählt worden.

— [Güterverkehr der Station Halle a. S.] An eingetroffenen und versandten Waarengattungen waren bei der hiesigen Königl. Güterabfertigungsstelle während des Monats Mai zu verzeichnen in Tonnen zu 1000 kg: A. Versandt: Weizen 453, Roggen 114, Gerste 1163, Hafer 127, anderes Getreide, Hülsenfrüchte und Mais 706, Mühlenfabrikate 1559, Spiritus, Essig, Branntwein 287, Petroleum und andere Mineralöle 257, Kartoffeln 60, Braunkohlen, Koks, Briketts 1026, Zucker roh 455, Zucker raffinirt 3479, Düngemittel 35. — B. Empfang: Getreide 5190, Zucker roh 1730, Zucker raffinirt 130, Düngemittel 750, Mühlenfabrikate 940, Sprit 200, Petroleum 20, Braunkohlen 16,430, Kartoffeln 250.

— [Vom Standesamt.] An Stelle des Bureauassistenten Bonge sind dem Bureauassistenten Müller die Geschäfte des Stellvertreters des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Halle übertragen worden.

— [Personalnotiz.] Der Landbauinspektor Uber in Berlin, ein Bruder des hallescheu Stadtverordneten Georg Uber, ist zum Regierungs- und Baurath ernannt und ihm die Leitung des hochbautechnischen Bureaus in der Bauabtheilung des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten übertragen worden.

— [Julius Schmidt.] Dem im Oktober 1897 hier verstorbenen Direktor des Provinzialmuseums, Prof. Dr. Julius Schmidt, ist ein Lebensbild unter obigem Titel gewidmet, das soeben, herausgegeben von der Historischen Kommission der Provinz Sachsen, im Verlage von Otto Hendel hier erschienen ist. Der Verfasser des 59 Seiten starken Schriftchens, der Direktor des Jungerhäuser Gymnasiums Prof. Dr. Gustav Dannehl, hat dem Verstorbenen als langjähriger Freund nahegestanden und bietet hier ein mit vieler Liebe entworfenes Lebensbild des so vielseitig Veranlagten, der als Mensch ebenso bedeutend und achtenswerth wie als Gelehrter. Dem Schriftchen ist, das wohlgetroffene Porträt Schmidt's beigegeben.

— [Lohnbewegung.] Die öffentliche Maurerversammlung, die gestern zum Zweck der Lohnbewegung im „Rosenthal" einberufenwar und die über einen neuen Streik der Maurer Beschluß fassen sollte, war sehr zahlreich besucht. Das Endresultat der Versammlung war, die vom Innungsausschuß noch einzuberufende Versammlung der Meister abzuwarten. Eine lebhafte Streikstimmung war nicht vorhanden; wahrscheinlich wird die Ansicht vieler, sich in gütlicher Weise mit den Meistern zu einigen, realisirt werden.

— [Der Kindergottesdienst von St. Ulrich] unternahm am Sonnabend seinen alljährlich stattfindenden Halbespaziergang. Nachdem sich um 2 Uhr die Morgenabtheilung aus der Charlottenschule mit der Nachmittagsabtheilung an der Ulrichskirche vereinigt hatte, bewegte sich von dort aus der unabsehbare Zug der fröhlichen Kinderscharen, denen sich noch eine große Zahl der Angehörigen beigesellt hatte, durch die von vielen Zuschauern dicht besetzten Straßen der Stadt. Mit Stolz und heller Freude in den Mienen zog die lebensfrische Jugend munter auf dem gewohnten Wege zu dem beliebten Spielplatz in der Nähe des Kolkthurmes. Voran marschierte das ca. 40 Mann starke Trommler- und Pfeifercorps der Kleinen, an das sich zunächst die Mädchen, dann die Knaben der Vormittagsabtheilung mit ihren Gruppenlehrerinnen und -Vorstehern anschlossen; in der Mitte folgten die Musikkapelle und die Jerusalemsfahne, hinter ihr die größeren Mädchen und Knaben von der Nachmittagsabtheilung. Unter der Gunst des Wetters gings hinaus zu fröhlichem Treiben, und der schließlich auf dem Rückwege eintretende leichte Regen dämpfte zwar jeden Staub, der vom Vorjahre her noch in guter resp. böser Erinnerung war, aber keineswegs den Frohsinn der allzeit lustigen kleinen Wallfahrer. Als der Zug auf dem Spielplatz angelangt war, hatte auch der durch die Freundlichkeit des Hoflieferanten Nietsch gestellte Wagen das ersehnte labende Naß herangefahren. Nach gegebenen Signalen wurden nun die einzelnen Gruppen zunächst mit Kaffee und Zwieback versorgt, worauf die Mädchen sogleich ihre Gruppenspiele begannen, während die Knaben im Kriegsspiel, dem Glanzpunkt des Tages für sie, ihre Jugendlust austoben lassen konnten. Dann vergnügten auch sie sich nach einer nochmaligen Erfrischung an Einzelspielen, wie Seilziehen, Sackhüpfen, Topfschlagen und dergleichen und erlangen sich dabei kleine Gewinne, die viel fröhliche Gesichter schufen. Kurz nach 7 Uhr nahmen sämmtliche Kinder Aufstellung zur Schlußfeier, in der der Vetter des Kindergottesdienstes, Herr Oberdiakonus Richter, an die geschichtliche Bedeutung des 17. Juni erinnerte und im Anschluß daran zum Dank gegen Gott ermahnte, der diesen schönen Tag dem Kindergottesdienst geschenkt. Das von Herrn Oberdiakonus Richter auf den Kaiser ausgebrachte Hoch fand kräftigen Wiederhall. Unter Musik und Liederklang und in guter Ordnung wurde nun der Rückweg angetreten. Auf dem von Menschen dicht gefüllten unteren Marktplatz, auf dem der Zug um 9 Uhr anlangte, gingen die Scharen unserer Kleinen auseinander.

— [Ausflug der Latina.] Am Sonnabend machten die einzelnen Klassen der Lateinischen Hauptschule der Francke'schen Stiftungen bei günstiger Witterung einen Ausflug in die nähere und weitere Umgebung von Halle (Dölauer Haide, Wettin, Petersberg, Leipzig, Wörlitz, Rudelsburg, Eisleben, Kyffhäuser und Harz).

— [Thaliatheater.] Heinrich Heinemann's vieraktiges Lustspiel: „Herr und Frau Doktor" geht am Dienstag wiederum in Scene. Die Hauptrollen liegen in den Händen der Damen Bensberg, Deutschmann, Haiden und Kleeberg, sowie der Herren Direktor Manthner, Deutschmann, Innselder und Wogritsch.

— [Betriebsstörung.] Heute morgen kurz nach 7 Uhr entstand an der Neumarktstraße eine Betriebsstörung der Straßenbahn von ca. 7 Minuten dadurch, daß der Accumulator des Motorwagens 33 versagte; der Wagen mußte deshalb von dem nächstfolgenden Wagen weitergeschoben werden.

— [Kindesmord.] Das Dienstmädchen Anna Lüdicke hat ihr neugeborenes Kind in die Saale geworfen. Gegen die unnatürliche Mutter ist sofort die Untersuchung eingeleitet worden; einstweilen hat sie jedoch, da sie sich noch äußerst schwach fühlt, in die Klinik gebracht werden müssen.

— [Sterbefälle.] Im Laufe der vergangenen Woche verstarben in Halle 62 Personen (einschl. 14 in hiesigen Krankenhäusern verstorbener Ortsfremden), und zwar an Emphysem 1, Bronchopneumonie 3, Wassersucht 1, Gehirnatrophie 1, Brustfellentzündung 1, Unterleibsgeschwulst 1, Lungenentzündung 6, Altersschwäche 4, Krämpfen 4, Atrophie 3, Lungenblutung 1, Magenkrebs 2, Magendarmkatarrh 5, Luftröhrenkatarrh 2, Schlagfluß 1, Darm- und Bauchfellkrebs 2, Darmleiden 1, Herzfehler 1, Lungenschwindsucht 4, Gehirnlähmung 1, Myocarditis 1, Verstopfung der Lungenarterien 1, Schwäche 5, Aneurysma der Schlagader 1, Hodenvereiterung 1, Herzschlag 1, Bronchitis 2, Hirngeschwulst 1, Sarcomen im Unterleib 1, Bright'sche Krankheit 1, Stimmritzenkrampf 1, Säurevergiftung 1.

— [Vorsicht beim Kirschenessen.] Am Sonnabend hatte der 3jährige Emil Fröhner beim Essen von Kirschen einen Kern derart in das rechte Nasenloch gesteckt, daß bei wiederholtem Versuche, den Fremdkörper zu entfernen, dieser nur um so tiefer eindrang. Der Kleine mußte zum Zweck eines operativen Eingriffs in die Klinik geschafft werden.

— [Unfallschronik.] Als das 16jährige Kindermädchen Martha Höpfner am Sonnabend abend mit anderen jungen Mädchen rasch vom Galgenberge herabtlief, rutschte sie infolge des schlüpfrigen Bodens aus und stürzte so unglücklich nieder, daß sie den rechten Unterschenkel brach. — Sehr schwer zu Schaden kam der 10jähr. Knabe Johann Martin in Kuhndorf, der sich zufällig auf dem Felde in der Nähe eines Düngerwagens befand, als der mit dem Abladen desselben beschäftigte Arbeiter die Düngergabel vom Wagem warf. Hierbei wurde der Kleine derart von der Gabel getroffen, daß er erhebliche Verletzungen am linken Oberarm sowie an der Brust erlitt. — In athemloser Hast eilte vor einigen Tagen in Apolda der Techniker Paul Röhrstedt zur Bahn, um nach Erfurt zu fahren, und erreichte den Zug noch im letzten Augenblicke. Als der junge Mann dann aus dem Fenster sah, um seinen Angehörigen noch einen Scheidegruß zuzurufen, bemerkte er bald, daß tiefer Schatten sein Augenlicht verdunkelte. In Erfurt angekommen, war der Verlust auf beiden Augen erblindet. — Die Verunglückten wurden sämmtlich in die hiesige Klinik gebracht.

*

— [Leichenfund.] In Wöllberg wurde heute in der Saale am Wehr die Leiche eines Knaben bemerkt und durch den Fischer Großmann geborgen.

Vereins-Chronik.

— [Der Haus- und Grundbesitzer-Verein] hielt am Sonnabend in den „Kaiserkisten" seine letzte Sitzung vor den Ferien ab, in der Herr Stadtv. Gygas den Vorsitz führte und zunächst wegen des Ausfallens des für die letzte Versammlung angesetzten Vortrages um Entschuldigung bat. Herr Stadtbaurath Genzmer, der über moderne Stadtbauten sprechen wollte, war plötzlich erkrankt und ein anderer Redner als Ersatz nicht so schnell zu finden. Herr Stadtbaurath Genzmer hat sich jedoch bereit erklärt, im September über dasselbe Thema noch mehrere Vorträge zu halten. Weiter theilte der Vorsitzende mit, daß der Haus- und Grundbesitzer-Verein bei den nächsten Stadtverordneten-Wahlen mit dem Bürger-Verein Hand in Hand gehen wolle und die Herren Gygas, Meyer und Wischan in die aus Mitgliedern der kommunalen Vereine zusammengesetzte Wahlkommission delegirt habe. Als Antwort auf Notizen des hiesigen sozialdemokratischen Organs hob der Vorsitzende hervor, daß die Hausbesitzer fast ausnahmslos bestrebt seien, mit ihren Mietlern in Frieden zu leben, daß sie für den Mietbzins, den sie beziehen, eine große Verantwortung zu tragen haben, und daß sich das in vielen Fällen in den Grundstücken angelegte Kapital nur mäßig bezahlt mache. In die Tagesordnung eintretend, erhielt zum ersten Punkt der Geschäftsführer des Vereins, Herr Blumentritt, das Wort zum Bericht über den Provinzial-Verbandstag in Bitterfeld, über dessen Beschlüsse wir s. Z. berichtet haben. Aus der Debatte hierüber ist zu erwähnen, daß der Vorsitzende zu der Frage der Abzugsfähigkeit der Reparaturkosten und einer Amortisationsquote bei Einschätzung zur Einkommensteuer die Anlegung von Hauscontenempfahl, da die dadurch nachgewiesenen Ausgaben unbedingt als abzugsfähig erklärt werden müssen. Auf eine Anfrage wegen Versicherung gegen Miethsausfälle wurde betont, daß eine Versicherung gegen solche Ausfälle bei elementaren Ereignissen sehr wohl möglich sei. Sodann wurde noch davon Mittheilung gemacht, daß die Regierung in der Wohnungsbeaufsichtigungs-Angelegenheit einen Schritt nach vorwärts gethan habe. Es soll nunmehr eine Möglichkeit geschaffen werden sein, ohne in die Rechte der Schutzwerwaltung einzugreifen, eine maßgebende Stelle zu schaffen, der die Aufsicht und sachgemäße Beurtheilung künftlich feucht gemachter Wohnungen usw. in die Hand gegeben werden kann. — Zum Delegirten für den diesjährigen Central-Verbandstag in Elberfeld wird der Vorsitzende, Herr Stadtverordneter Gygas gewählt. Beim Bericht über die hiesigen Wohnungsverhältnisse kam die Steigerung der Miethen in Loest's Hof zur Erörterung und es wurde betont, daß, obwohl der Verein sich mit den Angelegenheiten einzelner Grundbesitzer nicht beschäftige, er in diesem Falle den Entstellungen von gegnerischer Seite energisch entgegentreten und erklären müsse, daß es jedem unbenommen bleibe, seine Produkte so gut wie möglich zu verwerthen; dies thun ja auch die Arbeiter und Beamten, indem sie ihre Arbeitskraft so theuer wie möglich sich bezahlen lassen. Dagegen sprach die Versammlung ihre Mißbilligung darüber aus, daß ein Bauer, dessen 20 Morgen Acker an der Stadtgrenze von Halle liegen, anläßlich des neuen Kasernenbaues den Verkaufspreis seines Grund und Bodens ganz enorm erhöht habe. Unter lustigen Eingängen kam zur Erörterung eine in der Stadt verbreitete anonyme Druckschrift: „Wichtig für Hausbesitzer!", die sich gegen die „Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaft der Hausbesitzer zu Halle, Giebichenstein und Umgegend" wendet. Wie von verschiedenen Seiten hervorgehoben wurde, enthalte die Schrift soviel Unrichtigkeiten über die lokale Haftpflicht-Versicherung, daß sie nicht energisch genug zurückgewiesen werden könnte. Dies beziehe sich namentlich auf die unrichtige Behauptung, daß die Versicherung nicht genügende Sicherheit biete. Nach einer längeren Debatte über die Bonität verschiedener Feuerversicherungs-Gesellschaften wurden die Sitzungen bis zum Monat September vertagt.

— [Reichsfechtschule, Verband für Halle und Umgegend.] Der Verband Halle hat in der verhältnißmäßig kurzen Zeit seines Bestehens 10,356 M. zur Ablieferung gebracht. Dafür ist ein Knabe als Hallesche Waise bereits aus dem I. Reichswaisenhaus nach seiner Konfirmation wieder entlassen und nach Halle in die Lehre gekommen; ein anderes Hallesches Kind ist 1897 in das II. Reichswaisenhaus gekommen, und eine Hallesche Waise (es ist noch nicht bestimmt, ob ein Knabe oder ein Mädchen) wird in diesem Jahre und voraussichtlich auch im nächsten Jahre zur Erziehung in das IV. Reichswaisenhaus kommen, das so leicht in Halle hätte errichtet werden können, wenn hier ein wenig mehr Interesse für die gute Sache gezeigt worden wäre. Der strebsame Verband, der im Jahre 1896 neu gegründet wurde, erhält erfreulicherweise immer mehr und mehr Mitglieder aus den besseren Kreisen, neuerdings ist auch der evangelische Festspielverein bewogen worden, zum Besten des Verbandes im Herbst die „Hermannsschlacht" von Kleist zur Aufführung zu bringen.

— [Der Verein der Bienenväter] hielt gestern nachmittag in „Bauer's Brauerei" seine Monatssitzung ab. Herr Töpfer sprach über „Blutauffrischung". Das Bemühen der Landwirthe, die Viehzucht durch Blutauffrischung rationeller zu machen, hat die Bienenzüchter zu gleichen Versuchen veranlaßt und zu lohnenden Ergebnissen geführt. Der Altmeister Dzierzon ist auch hierin wieder vorangegangen. Am meisten eignet sich zu Kreuzungen die italienische Biene, denn sie zeichnet sich aus durch Sanftmuth, schönes Kleid und Honigertrag. Auch die Haide- und ägyptische Biene kann verwendet werden. Weniger zu empfehlen ist die Krainerbiene, da deren Kreuzungen sehr stechwüthig sind. In neuester Zeit versucht man sogar durch Blutauffrischung mit Bienen aus nordischen Gegenden die einheimischen Rassen widerstandsfähiger gegen die Winterkälte zu machen.

— [Der Bezirksverband des Innungsverbandes „Bund deutscher Schneider-Innungen" für die Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen] hält am Montag, den 3. Juli in Halle im Saale der Kaiser-Wilhelmshalle eine außerordentliche Versammlung ab, zu der alle Schneider-Innungen in der Umgebung von Halle mit Ausschluß von Erfurt, auch wenn sie dem Verbande nicht angehören, eingeladen sind. Auch einzelnstehende Schneidermeister, in deren Heimathsorten Schneider-Innungen noch nicht existiren, sind willkommen. Die Berathungsgegenstände betreffen die Neuorganisationen von Zwangs-Innungen und freien Innungen.

— [Der Deutsche Männergesangverein] wurde vor 30 Jahren, am 15. Juni 1869 gegründet. Von den damaligen Gründern sind nur noch fünf im Verein. Am Sonnabend nahmen die aus Anlaß dieses Jubiläums gefeierten Festlichkeiten im „Wintergarten" ihren Anfang. Unter Leitung ihres Dirigenten Musikdirektor Häßler wurden verschiedene Lieder und Konzertstücke zum Vortrag gebracht. Alsdann überreichten einige Damen des Vereins unter Ansprachen dem Verein zwei prachtvolle in den Vereinsfarben blau-weiß mit Gold gestickte Fahnenschleifen. Hierauf ernannte der Vorsitzende die Herren Meier und Schnieder zu Ehrenmitgliedern und überreichte ihnen ein prachtvolles Diplom. Alsdann folgte Balet, der bis zur frühen Morgenstunde anhielt. Am Sonntag morgen versammelten sich die Mitglieder zu einem Katerfrühstück in ihrem Vereinslokal „Zu den drei Schwänen." Am Sonntag abend fand ein Festessen in demselben Lokale statt.

— [Die Hallesche Radfahrgesellschaft] hat beim Sommer-Gaufest des deutschen Radfahrer-Bundes in Kassel beim Konkurrenz-Reigenfahren den ersten Preis errungen.

— [Vorturnerstunde.] Eine Bezirksvorturnerstunde des Bezirks rechts der Saale des Nordostthüringer Turngaues fand gestern nachmittag in Gutenberg statt. Von den ländlichen Vereinen war sie leider nur schwach besucht, was wohl mit den jetzigen Arbeiten der Landbevölkerung in Zusammenhang zu bringen ist. Unter Leitung des Bezirksturnwarts, Lehrer Löffler-Halle, wurden zunächst die Freiübungen zum Gauturnfest durchgenommen; bei dem folgenden Stabhoch-Wettspringen erzielten die Vorturner Gebr. W. und R. Klinz vom Allgem. Hall. T.-V. die besten Leistungen (2,50 bezw. 2,60 m). Das Riegenturnen wurde diesmal auf zwei Geräthe beschränkt: Reck und Pferd. — Nach der üblichen Besprechung des durchgeturnten Stoffes gab Herr Löffler an Stelle des ursprünglich angekündigten Vortrages einen Bericht über den letzten Kreisturntag in Sondershausen; es sei daraus nur mitgetheilt, daß der langjährige Gauvertreter, Direktor L. Bethmann-Langendorf (Weißenfels), bis zum Jahre 1903 zum Vorsitzenden des XIII. Kreises (Thüringen) wiedergewählt wurde. — Die nächste Vorturnerstunde soll nach dem Gauturnfeste in Halle abgehalten werden, bei der Herr Löffler seinen Vortrag halten wird.

— [Der Jahnsche Turnverein] feierte am Sonnabend sein 31. Stiftungsfest durch Wasserfahrt auf der Saale, Konzert und Ball im Kaffeegarten zu Trotha. An dem schon verlaufenen Feste nahmen auch zahlreiche Mitglieder befreundeter Turnvereine theil.

— [Evangelischer Arbeiterverein.] Am Mittwoch pünktlich ½9 Uhr abends findet Rathhausgasse 13 („Glocke") ein öffentlicher Diskussionsabend des Vereins statt. Thema: „Goldwährung oder Doppelwährung vom Standpunkt des Arbeiters." Referat eines Fachmanns. Freie Diskussion.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Noch weitere 6700 Mark hat die Akademie der Wissenschaften in Berlin vor den großen Ferien für wissenschaftliche Zwecke bestimmt. 800 Mark erhält Dr. Alfred Denker in Hagen i. W. zur Herausgabe eines Werkes über die Anatomie des Gehörganges der Säugethiere. 2400 Mark wurden Prof. Theodor Mommsen bewilligt zur Fortsetzung der Vorarbeiten zur Herausgabe des Codex Theodosianus, 2000 Mark dem Prof. Dr. Konrad Burdach in Halle a. S. zur Fortführung seiner Untersuchungen über Ursprung und Ausbildung der neuhochdeutschen Schriftsprache und des deutschen Humanismus, endlich 1500 Mark dem Prof. Dr. Nikolaus Müller in Berlin zur Herausgabe der altjüdischen Inschriften Italiens.

Meteorologische Station zu Halle.

	17. Juni (9 Uhr 12 Min. ab.)	18. Juni (7 Uhr 12 Min. mrg
Barometer Millimeter	751,9	750,9
Thermometer Celsius	16,7	15,3
Rel. Feuchtigkeit	69%	59%
Wind	NO 1	N 1

Maximum der Temperatur am 17. Juni: 23,6° C.
Minimum in der Nacht vom 17. Juni zum 18. Juni: 12,6° C.
Niederschläge am 18. Juni 7 Uhr morgens: 0,0 mm.

	18. Juni (9 Uhr 12 Min. ab.)	19. Juni (7 Uhr 12 Min. mrg.)
Barometer Millimeter	748,4	747,9
Thermometer Celsius	17,2	16,8
Rel. Feuchtigkeit	75%	78%
Wind	NO 1	ON 2

Maximum der Temperatur am 18. Juni: 24,2° C.
Minimum in der Nacht vom 18. Juni zum 19. Juni: 11,4° C.
Niederschläge am 19. Juni 7 Uhr morgens: 0,2 mm.
Wasserwärme der Saale am 19 Juni, mitgetheilt vom Floradade: 14°.

Dienstag, 18. Juni.

Warm und vorwiegend trocken mit Gewitterneigung.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle, 17. Juni.

Aufgeboten: Der Tischler Julius Kirchner und Auguste Gothe (Kuhgasse 3). Der Kaufmann Hermann Rühl und Martha Eisengarten (Gr. Steinstr. 5 und Franckeplatz 1). Der Dachdecker Johannes Hilpert und Martha Becker (Mansfelderstr. 2 und Unterplan 11).

Eheschließungen: Der Dachdecker Franz Wolf und Emma Zitzhardt (Schmiedstr. 28 und Magdeburgerstr. 8). Der Zimmermann Wilhelm Meinhardt und Anna Schulze (Ankerstr. 6 und Kl. Brauhausstr. 11). Der Hilfsbremser Hermann Henschel und Marie Hennings (Raffineriestr. 1 und Ludwig Wuchererstr. 21). Der Maler Theodor Kolasiewicz und Anna Kirchhof (Taubenstraße 28).

Geboren: Dem Buchhalter Paul Häbicke ein S., Paul (Goethestr. 38). Dem Künstler und Musiker Ferdinand Herzberg eine T., Elise. Dem Fabrikarbeiter Ludwig Hallen eine T., Helene (Brunnengasse 13). Dem Klempnermeister Franz Weiße eine T., Margarethe (Meckelstr. 6). Dem Schlossermeister Karl Röthgen eine T., Sibylla (Reideburgerstr. 4). Dem Handarb

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990619022/fragment/page=0001

Otto Nicolai ein S., Arthur (Glouchaerstr. 30). Dem Schlosser Paul Walter eine T., Anna (Schlosserstr. 1). Dem Lehrer und Organisten Johannes Franke eine T., Lydia (Schmeerstr. 1). Dem Lokomotivheizer Ernst Kessel ein S., Kurt (Dessauerstr. 19).

Gestorben: Der Regierungsbaumeister Gustav Hasse, 49 J. (Bahnhofstr. 10). Die Wittwe Auguste Kinter geb. Henricke, 67 J. (Gr. Schlohgasse 12). Des Bahnarbeiter Joseph Mucha Ehefrau Klara geb. Träger, 22 J. (Klinik). Des Bahnarbeiter Wilhelm Schulze S. Willfu, 3 Mon. (Leipzigerstr. 16). Anna Rohland, 15 J. (Klinik). Des Schneider August Sonderhoff T. Lucia, 9 Mon. (Geiststr. 20). Der Gerichtsvollzieher August Vogelmann, 42 J. (Alter Markt 25). Der Cigarrenmacher Karl Schula (Klinik). Agnes Rohland (Klinik). Die Wittwe Wilhelmine Nockler geb. Nagel, 81 J. (Schmeerstr. 18). Des verstorb. Schuhmachermeister August Trätmar S. Arno, 6 Mon. (Neumarktstraße 12).

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berlin, 19. Juni. [Telegr.] Der Centralausschuss der Reichsbank beschloss in seiner heutigen Sitzung die Erhöhung des Wechseldiskonts auf 4½ Prozent, des Lombardzinsfusses auf 5½ Prozent.

— Wie ein Privattelegramm aus Hirschberg mittheilt, beschloss der Ostdeutsch-Sächsische Hüttenverein eine Preiserhöhung von 15 M. die Tonne für Handels-, Bau- und Maschinenguss, von 10 Prozent für Beschlagsartikel. Desgleichen 10 M. die Tonne für Abflussröhren, 5 M. für emaillirte Gusswaaren. Die Geschäftslage wurde allseitig als günstig geschildert.

□ **Magdeburg, 17. Juni.** (Zuckermarkt, Abendbörse.) Im heutigen Tagesverlauf erfolgte abermaliger Preissturz von 12½ 15 Pfg. für die verschiedenen Sichten. Die Position der pariser Haussiers scheint erschüttert. Sämmtliche Hauptmärkte weichen. Abendbörse schliesst flau bei entschiedenem Käufermangel. Juni notirt 11,00 M., Juli 11,05 M., August 11,15 M., Okt.-Dez. 9 82 M., Jan.-März 9,95 M. Käufer.

— **Neue Cement-Aktiengesellschaft.** Aus Weimar schreibt man: „Auf Anregung des Ingenieur Fritsch in Halle a. S. ist die Gründung einer Portland-Cement-Fabrik, Akt.-Ges. in Berka a. d. Ilm, im Gange. Die konstituirende Versammlung soll in nächster Zeit stattfinden.

— **Die New Yorker Germania,** Lebens-Versicherungs-Gesellschaft (Europäische Abtheilung in Berlin) veröffentlicht im Anzeigentheile dieser Nummer einen Auszug aus ihrem Jahres-Bericht. Die Aktiva haben sich um ca. 6½ Mill. M. vermehrt und belaufen sich jetzt auf über 105 Mill. M. Die Einnahme an Prämien und Zinsen betrug im vergangenen Jahre 18,517,176 M. Die Passiva betragen (abgesehen von der Gewinn-Reserve der Versicherten) 95,138.716 M. die Gewinn-Reserve und der reine Ueberschuss 10,285 473 M. Für Todesfälle, für bei Lebzeiten fällige Policen und Renten wurden 6,457,990 M. ausgezahlt (2,692 855 M. in Europa). Als Dividende für 1898 sind ausgeworfen 1,355,759 M. Neu versichert wurden im vergangenen Jahr 6084 Policen für 49,061,516 M. Kapital und 6490 M. Rente. Die Prämien-Reserve beträgt 27,¹ Proz. der versicherten Summe. Die Unanfechtbarkeit der Policen tritt nach 3jährigem Bestehen der Versicherung ein.

Central-Stelle der Preuss. Landwirthschaftskammern.
17. Juni. (Notirungsstelle.)

a. Für inländ. Getreide ist in Mark für die Tonne gezahlt worden.

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
Magdeburg	147—156	141—148	145—160	145—154
Altmark	151—160	139—149	140—146	135—150
Meseburg östlich	151—164	140—153	—	133—159
do westl. der Mulde	149—162	140—160	—	142—160
Erfurt	150—155	150 153	—	140—145
Danzig	161—166	142	124	129—130
Königsberg i. Pr.	—	—	—	—
Breslau	143—160	132—142	121—140	124—131

b. Weltmarkt

auf Grund heutiger eigener Depeschen, in Mark die Tonne einschl. Fracht-Zoll und Spesen, aber ausschl. der Qualitäts-Unterschiede.)

			am 17./6.	am 16./6.
Von New York nach Berlin		Weizen	84⅜ Cts.	182.65 M.	183 65 M.
» Chicago	» »	Weizen	76⅜ Cts.	177.85 »	178.80 »
» Liverpool	» »	Weizen	6 sh. ¹⁰/₁₆d.	179.35 »	178.00 »
» Odessa	» »	Weizen	94 Kop.	173.25 »	172.00 »
» Odessa	» »	Roggen	80 Kop.	154.65 »	153.35 »
» Riga	» »	Weizen	91 Kop.	165.70 »	165.70 »
» Riga	» »	Roggen	83 Kop.	155.10 »	153.75 »
In Paris		Weizen	20,05 Fr.	16.60 »	162 60 »

Getreide.

New York, 17. Juni. [Telegr.] Rother Winterweizen 85¼, Weizen Juni —, Juli 83¾, September 83⅛, Dezember 84⅜, Mais Juni 40¾, September 40½, Dezember —. Mehl 2,90. Getreidefracht 2.

Chicago, 17. Juni. [Telegr.] Weizen Juni 77⅜, September 78⅞, Mais Juni 35¼.

Oelsaaten. Fettwaaren. Oele.

New York, 17. Juni. [Telegr] Schmalz Western steam 5,27, do. Rohe und Brothers 5,45.

* **Hamburg,** 17. Juni. Rüböl (unverzollt), fest, loco 47,50.

* **Bremen,** 17. Juni. Schmalz. Ruhig. Wilcox in Tubs 26¾ Pfg., Armour shield in Tubs 26¾ Pf., andere Marken in Doppel-Eimern 27½—28 Pf. Speck. Ruhig. Short clear middling loco 25½ Pf.

* **Köln,** 17. Juni. Rüböl loco 52,50, per Juni 49,35.

Paris, 17. Juni. (Schlussbericht.) Rüböl behauptet, Juni 50,00, per Juli 50,25, per Juli-Aug. 50,50, Septbr.-Dezbr. 51,50.

* **Antwerpen,** 17. Juni. Schmalz per Juni 63¼.

Petroleum.

* **Hamburg,** 17. Juni. Petroleum ruhig, Stand. white loco 6,35 Br.

* **Bremen,** 17. Juni. (Börsen-Schlussbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Loco 6,45 Br.

* **Antwerpen,** 17. Juni. (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 17½ bez. u. Br., per Juni 17¾ Br., per Juli 17¾ Br. Ruhig.

* **New York,** 17. Juni. [Telegr.] Petroleum Standard white in New York 7,20, do., in Philadelphia 7,15, do. Refined (in Cases) 8,20, do., Credit Balances at Oil City 113.00.

Wolle. Baumwolle.

* **Bremen,** 17. Juni Baumwolle. Ruhig. Upland middl. loco 32 Pfg.

* **Liverpool,** 17 Juni Baumwolle. Umsatz: 7000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Unverändert.

Middl. amerik. Lieferungen: Ruhig. Juni-Juli $3^{22}/_{64}$—$3^{23}/_{64}$ Verkäuferpr., Juli-Aug. $3^{22}/_{64}$ $3^{23}/_{64}$ Käuferpr., Aug.-Sept. $3^{22}/_{64}$ Käuferpr., Sept.-Okt. $3^{22}/_{64}$—$3^{22}/_{64}$ Verkäuferpr., Okt.-Nov. $3^{20}/_{64}$—$3^{21}/_{64}$ do., Nov.-Dez. $3^{19}/_{64}$—$3^{20}/_{64}$ Käuferpr., Dez.-Jan. $3^{19}/_{64}$—$3^{20}/_{64}$ do., Jan.-Febr. $3^{19}/_{64}$—$3^{20}/_{64}$ do., Febr.-März $3^{20}/_{64}$—$3^{21}/_{64}$ Verkäuferpreis, März-April $3^{21}/_{64}$ d. Käuferpreis.

Wollmärkte.

Berlin, 17. Juni. Vorbericht. Bis gestern mittag sind 15—1600 Centner zum offenen Wollmarkt angemeldet. Die Stimmung ist sehr fest, besonders da die Vorräthe gering sind und frische Zufuhr bei dem andauernden Bedarf ungenügend eingeht, so dass ein Steigen der Preise vermuthet wird. Das Vorgeschäft auf Stadtlägern scheint ein lebhaftes zu werden. Fabrikanten treffen zahlreich ein. Zu der am Montag stattfindenden Auktion sind 4800—5000 Centner Rückenwäsche und etwa 1000 ungewaschene Wollen angemeldet.

Metalle.

Hamburg, 17. Juni. Silber 82,50 Br. 82,00 G.

London, 17. Juni. Silber 27¾.

* **Amsterdam,** 17. Juni. Banceazinn 70½.

* **New York,** 17. Juni. Zinn 25,60 Doll. Kupfer 17,75—18.

Wasserstände (+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.					Fall.	Wuchs
Artern, Brückenpegel	16. Juni	+ 0,70	18. Juni	+ 0,74	—	4
Weissenfels, Oberpegel	»	+ 2,66	»	+ 2.70	—	4
do. Unterpegel	»	+ 1,20	»	+ 1,26	—	4
Trotha	18. »	+ 3,59	19. »	+ 2,96	4	—
Alsleben, Oberpegel	16. »	+ 2,31	18. »	+ 2,53	—	12
do. Unterpegel	»	+ 2,10	»	+ 2,97	—	87
Bernburg	17. »	+ 2,02	»	+ 2,48	—	45
Kalbe, Oberpegel	»	+ 1,76	»	+ 1,91	—	15
do. Unterpegel	»	+ 1,46	»	+ 2,06	—	60

Moldau. Iser. Eger. Elbe.

	Juni	Fall	Wuchs		Juni	Fall	Wuchs
Budweis	17. + 0,33	—	22	Torgau	18. + 1,10	2	—
Prag	» + 0,12	—	11	Wittenberg	» —	—	—
Jungbunzlau	» + 0 06	2	—	Rosslau	» + 1,55	—	8
Laun	» + 0,19	—	4	Barby	» + 2,40	—	38
Pardubitz	» + 0,07	3	4	Magdeburg	» + 1,90	—	30
Brandeis	» + 0,20	3	—	Tangermünde	» + 2,40	—	15
Melnik	» — 0,13	3	—	Wittenberge	» —	—	—
Leitmeritz	» — 0,01	—	5	Dömitz Peg.	17 + 1,45	7	—
Aussig	18. —	—	—	Lauenburg	18. —	—	—
Dresden	» — 0,98	—	2				

Berliner Börse vom 19. Juni.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Vor Eröffnung des offiziellen Verkehrs war die Tendenz matt. Wien meldet aus dem Vorbörsenverkehr flaue Kurse und die von Paris abhängigen Werthe lagen durchweg schwach wegen der innerpolitischen Lage Frankreichs; Spanier bewegt, nach 63 standen sie 62¼, und später wieder anziehend, zusammenhängend mit Deckungen der Tagesspekulation. Heimische Anlagen gut preishaltend. Im weiteren Verlaufe des Geschäfts konnten sich die anfangs matt einsetzenden Bergwerksaktien durchweg kräftig erholen. Eisenaktien, die zu Beginn in Bochumern und Laurahütte fest lagen, zogen weiter an; auch Dortmunder waren gut erholt. Der Bankenmarkt war in leitenden Banken gut behauptet, nur Kreditaktien und österreichische Bahnen schwach auf Wien. In den sonstigen Bahnen war äusserst stilles Geschäft, schwächer waren Schweizer Nordost; gebessert Dortmund-Gronauer; Canada behauptet auf das Plus von 61.000 Dollar in erster Juniwoche. Schiffahrtsaktien schwach; Amerikaner träge. Die Erhöhung des Bankdiskonts auf 4½ Prozent hat im ganzen einen grösseren Eindruck nicht hervorgerufen im Anbetracht dessen, dass der heutige Bankausweis nicht ungünstig beurtheilt wurde. In der zweiten Börsenstunde Banken kaum verändert; Montanwerthe ein wenig schwächer; alles sonstige unverändert.

Kursnotirungen

vom

19. Juni, 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	20,415G
Französische Noten	81,10bz
Italienische „	75,75bz
Oesterreichische „	169,70bz
Russische „	216,20G
Schweizer „	80,85bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	3½	99,10bz
do. do.	3	89,25bz
Preuss. Cons. Anleihe	3½	99,60bz
do. do.	3	89,25bz
Staats-Schuldscheine	3½	99,80bz
Hallesche Stadt-Anl.	3½	— —
Landsch. Centr.-Pfbr.	3½	97,20bz
do. do.	3	87,30bz
Sächsische Rente	3	86,10bz
Bayer. allg. neueSt.-A.	3½	96,75bz
Hamburger Rente	3½	— —

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	— —
Chinesische Anleihe	5½	103,75bz
Italienische Rente	4	94,90G
Lissb. St.-Anl. 86, I u. II	4	70,00bzB
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	100,40bz
do. do. (1890)	6	100,40bz
do. St.-Eisenb.-Obl.	5	100,25bzB
Oesterr. Gold-Rente	4	101,25bzB
do. Papier-Rente	4½	— —
do. Silber-Rente	4½	99,60G
Port. Staats-Anl. 88-89	fro. %	38,60G
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	96,80G
Rumän. fund.	5	— —
do. amort.	5	100,50bzB
do. do. 1891	4	91,20bzG
Russ. kons. 1880 85er	4	— —
do. Gold-Anl. v. 1894	3½	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	100,90G
do. do. 5er	4	— —
Serbische Gold-Pfdbr.	5	98,50bz
do. Rente	4	62,10bzG
Spanier Ext. 12,000	4	63,00B
do. do. 2000 u. 1000	4	63,00B
Ungar. Goldrente 1000	4	100,05bzB
do. do. 500	4	100,60bz
do. do. 100	4	100,60bz
do. E.-G.-A. s9 1000	4½	101,20B

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	9	168 00bzB
Berliner Bank	7	118,75bzB
Breslauer Disk.-Bank	7	121,10G
do. Wechsl.-Bank	6	111,75bz
Darmstädter	8	150,50bz
Dessauer Landesbank	7½	125,00bzB
Deutsche Bank	10	206,50bz
do. Genossenschaftsb.	6	117,50bzB
Diskonto-Kommandit	10	194,40bz
Dresdener Bank	9	161,25bz
Dresdner Kred.-Anst.	9	129,00bz
Hamb. Komm. u. Disk.	8	124,60bz
Leipzig. Kreditanstalt	10	190,00bzB
Mainzer	7	— —
Meininger Hypothekb	6½	— —
Mitteldtsch. Kreditb.	6	116,75G
Nationalb. f. Deutschl.	8½	144,50bzB
Oesterreich. Kredit	10½	225,90bz
Preuss. Boden-Kredit	7	143,25G
do. Centr.-Bod.-K	9	166,25B
Reichsbank	8 5 1	155,00bzB
Russische Bank	8	— —
Sächsische Bank	6½	— —
Schaaffhaus. Bank.-V	8	144,25bzB
Schlesisch. Bank-Ver	7	148 25bzB

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	3	181,99bz
Lübeck-Büchen	7½	165,25bz
Marienburg Mlawkaw	2½	84,50bz
Ostpreuss. Südbahn	3	91,00bz
Ital. Meridionalbahn	6½	143,25bz
Ital. Mittelmeerbahn	5	109,00bz
Canada Pacific	4	— —
Transvaalbahn-Akt.	13	237,75bz
Northern pref.	4	76,30bz
Luxemb. Pr. Henri-B.	4½	108,40bz

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Berliner Böhm. Brauh.	12	234,00G
do. Br. Patzenhofer	12	257,00G
do. do. Schulheiss	15	271,00bzG
Allg. Elektr.-Ges.	5	205,50G
Anglo-Kont. Guano	0	116,25G
Anhalter Kohlen	0	— —
Berl. Elektrizit.-W.	13	235,00bz
Bochumer Gussstahl	12	265,10bz
Buckauer Chem. Fabr.	0	89,75G
Butzke, Metallindustr.	0	101,50bzB
Conti Bergw.	8½	191,50G
Cröllwitzer Papier	24	— —
Dannenbaum	4½	121,75bzG
Donnersmarckhütte	10	215,25G
Dortm. Union Vorz.-A.	5	133,40bz
Dynamit Trust	15	165,70bz
Egestorff Salzwerke	6½	140,25G
Eilenb. Kattun	2	— —
Eintracht, Braunk.-B.	10	166,00bzB
Gelsenkirchen Bergw.	10	199,90bz
Ges. f. Elektr. Untern.	8½	165,25bz
Gladbacher Spinnerei	4½	— —
Glauziger Zuckerfabr.	6⅔	124,50G
Grepptner Werke	6⅔	119,00bzG
Grosse Berl. Pferdeb.	16	303,10G
Hallesche Maschinen.	32	424,75bz
Hamburg Packetfahrt	6	123,70bz
Harpener Bergbau	5	198,25bz
Hartmann, Sächs. M.	7	— —
Heinrichshall	6	134,25bz
Hibernia & Shamrock	12	213,75bz
Hildebrand Mühlen	15½	209,00G
Hörder-Hütten konv	0	25,50G
do. St.-Prior.-A.	11	220,10G
Kaliwerke Aschersleb.	10	156,25B
Kette Pampfschiff.	2	75,50G
König-Wilh. konv.	15	282,00G
do. 5% St.-Pr.	20	338,00G
Körbisdorf Zuckerfbr.	8	1:0,25G
Lauchhammer konv.	12	172,25G
Laurahütte	12½	207,30bz
Leipz. Brauer. Riebeck	10	209,50G
Leopoldshall chem. F.	5	101,00G
Massen Bergwerk	4	165,50G
Nordd. Jute-Spinnerei	6	115,30G
Norddeutscher Lloyd	7	120,30G
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	0	120,00bzG
do. Eisen-Industrie	9	174,25G
Phönix Bergwerk-A.	11	194,00bzG
Pluto, Bergwerk	20	352,25bzG
Prinz Wilh. do. konv.	20	352,25bzG
Pomm. Masch. konv.	10	132,90bz
Rheinisch. Metallw. F.	14	219,75G
Riebeck Montanwerke	12	198,00bzG
Rositzer Kohlen	13	194,25G
do. Zuckerraffin.	12½	168,25G
Sächs.-Thür. Braunk.	7	131,00G
do. St.-Pr.	7	— —
Saline Salzungen	2½	86,50G
Stassfurt, Chem. Fabr.	10	173,00G
Stettiner Cem. Bredow	9	211,50G
Stollberger Zink, Akt.	5	119,00bz
do. do. St.-Pr.	10	187,50bz
Thale, Eisenh. St.-Pr.	8	139,25bz
do. do. Vorz.-A.	8	143,25G
Thür. Salinen, Verein.	1⅔	71,00G
Westeregeln Alkali	13	216,10G
Zeitzer Maschinen	20	— —

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	168,10bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	81,30bz
London	1 Lstrl.	3 T.	20 42bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,10bz
Wien	100 Fl.	8 T.	169,50bz
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,65bzB
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	78,60bzB
Petersburg	100 Sr.	3 M	215,80bz

Privat-Diskont: 4¼.

Schluss-Kurse. nachmittags 2½ Uhr.

Tendenz: befestigt.

Russische Noten	—,—	Marienburger	84.90
Oesterr. Creditanstien	221,25	Ostpreussen	91.40
„ „ Staatsb.-Aktien	149,25	Warschau-Wiener	—,—
„ „ Südbahn-Aktien	30,40	Dynamit-Trust-Akt.	—,—
Buschtiehrader	—,—	Bochumer	267,60
Berl. Handelsges.	168,40	Dortmunder Union	131,60
Deutsche Bank	206,60	Laurahütte	258,90
Dresdner Bank	161.40	Gelsenkirchen	201,00
Darmst. Bank	150,00	Harpener	200,00
Diskonto-Kommandit	194,60	Hibernia	215,00
Nationalb. f. Deutschl.	144,50	Nordd. Lloyd	120.40
Gotthardbahn	145,25	Packetfahrt	123,60

Berlin, 19. Juni. (Offizielle Notirung.) Spiritus: 50er —,— M. Umsatz —,— Liter. 70er 40,30 M. Umsatz: 90,000 Liter.

Leipzig, 19. Juni. [Telegr.] Mansfelder Kuxe 1160 G.

Zucker.

Magdeburg, 19. Juni. [Telegr.] Kornzucker excl. 88proz. Rend. 11,95—12,00 Nachprodukte excl. 75proz. Rend. —,— Matt. Brodrafinade I. 25,25 Brodrafinade II. 25,00. Gem. Rafinade mit Fass 25,00—25,50. Gem. Melis I. mit Fass 24,50. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Juni 10,92½ Gd., 10,97½ Br., per Juli 10,92½ bez., 10,95 Br., per August 11,02½ Gd., 11,05 bez., per Oktober-Dezember 9,75 Gd., 9,80 Br., per Januar-März 9,85 Gd., 9,95 Br. Flau.

Hamburg, 19. Juni. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rübenrohzucker. I. Produkt. Basis 80% Rendement neue Usance, frei an Bord. Hamburg per Juni 10,95, per August 10,92½, per Oktober 9,82½, per Dezember 9,72½, per März 9,97½, per Mai 10,12½. Flau.

Letzte Telegramme.

Hamburg, 19. Juni. Gestern vormittag begab sich der Kaiser an Bord des Fünfmasters „Potosi" und besichtigte denselben eingehend. Der Kaiser verweilte ein Stunde an Bord des Schiffes und überreichte dem Kapitän des Schiffes sein Bild. Abends 8 Uhr lag die „Hohenzollern" noch in der zweiten brunsbüttteler Schleuse.

Brunsbüttel, 18. Juni. Die Offiziersdeputation, die hierher gekommen ist, um dem Kaiser das ihm von den Offizieren der ehemaligen hannoverschen Armee gestiftete Ehrengeschenk — Abbildung der Waterloosäule in Hannover — zu überreichen, wurde heute mittag an Bord der „Hohenzollern" von dem Kaiser empfangen. Der Führer der Deputation, General der Infanterie z. D. von Schaumann, hielt dabei eine Ansprache, in der er den Kaiser bat, „dieses Erinnerungszeichen als ein Pfand der Treue, Dankbarkeit und Verehrung von den hier namentlich verzeichneten 245 früheren Kameraden der ehemaligen Königlich Hannoverschen Armee Allergnädigst huldvollst entgegennehmen zu wollen." Zugleich überreichte General von Schaumann eine von 245 ehemaligen hannoverschen Offizieren unterzeichnete Stiftungsurkunde. Der Kaiser dankte in huldvollen Worten, indem er die Versicherung aussprach, daß die schöne Gabe alter Kameraden ihm besonders werthvoll sei. Er freue sich, daß man auf seine Intentionen, die alten Traditionen aufzufrischen, eingegangen sei. Die Deputation wurde sodann von dem Kaiser zur Tafel gezogen, deren Mitte die Ehrengabe einnahm. Der Kaiser leerte bei der Tafel sein Glas auf das Andenken der alten hannoverschen Armee und die Zukunft der jetzigen hannoverschen Regimenter.

Dresden, 19. Juni. Die Königin hat sich von den Folgen ihres Unfalls erholt, wird jedoch, dem Vernehmen nach, den König am 24. d. M. nicht nach Stettin begleiten.

London, 19. Juni. Ein Artikel der „Times" besagt, der deutsche Staatssekretär des Reichsamts des Innern, Graf Posadowsky, sei zu beglückwünschen sowohl wegen der vernünftigen Richtung seiner Politik als wegen des parlamentarischen Geschicks, mit dem er die Verlängerung des Handelsprovisoriums mit England durch den Reichstag betrieb. Die ganze Haltung der deutschen Regierung in dieser Frage sei in hohem Grade praktisch und geschäftsmäßig, daher auch durchweg in hohem Grade freundlich gewesen. So sei auch, um ihm Gerechtigkeit widerfahren zu lassen, die Haltung der großen Mehrheit des deutschen Volkes gewesen. Dieses habe durch seinen ruhigen und klaren Blick für seine eigenen Interessen die Erwartungen der Franzosen getäuscht, die thöricht genug seien, den wirthschaftlichen Krieg zwischen England und Deutschland zu erwarten.

London, 19. Juni. Der Militärattachés an der hiesigen deutschen Botschaft, Frhr. v. Uettwitz, überreichte gestern dem Regiment „First Kopel Dragoons" in Honsslow einen von Kaiser Wilhelm gesandten Lorbeerkranz, dessen Band die Inschrift trug: „Waterloo, 18. Juni 1815"; Hauptmann von Uettwitz sagte bei der Ueberreichung des Kranzes, der Kaiser wünsche, der Kranz möge dazu beitragen, das Andenken an die Thatsache zu feiern, daß an dem glorreichen Tage von Waterloo das englische und das deutsche Heer Schulter an Schulter gekämpft haben. Oberst Burn-Murdoch erwiderte: Wir hoffen, daß, wenn in unseren Tagen ein neuer europäischer Krieg ausbrechen sollte, es uns vergönnt sein möge, wieder deutsche Soldaten als Kameraden an unserer Seite zu sehen.

Eine New Yorker Depesche der „Times" weist auf ein Anzeichen einer Spaltung in der republikanischen Partei hin, die durch die Fragen der Philippinen-Politik des Präsidenten Mac Kinley und seine neuerlichen Vorgehen bezüglich der Civilanstellungen veranlaßt sei. Einer der Führer der republikanischen Partei, Whitelaw-Read (seinerzeit Mitglied der Pariser Kommission zum Abschlusse des Friedens mit Spanien), warf Mac Kinley vor, daß er seine Verpflichtungen vernachlässige.

Aus Johannesburg wird der „Times" telegraphirt, die Annahme, daß der Gesetzentwurf betreffend das Wahlrecht gegenüber den vom Präsidenten Krüger in Bloemfontein gemachten Vorschlägen eine Verbesserung bedeute, sei nicht richtig. Es komme vielmehr auf dasselbe heraus. Die allgemeine Auffassung sei, das Gesetz sei so gefaßt, daß die „ächten Uitlanders" ausgeschlossen bleiben.

Belgrad, 18. Juni. [Meldung des Wiener K. K. Telegr.-Correspondenz Bureaus.] Gegenüber der aus Konstantinopel gemeldeten Darstellung des Zwischenfalles bei Jablanitza verharrt man in serbischen Regierungskreisen bei der Behauptung, es stehe absolut fest, daß Rijams und Albanesen das serbische Gebiet verletzt und daselbst, ohne provozirt zu sein, blutige Ausschreitungen begangen haben. Es wird hinzugefügt, daß der Ernst der in den letzten Tagen vorgekommenen Zwischenfälle und die große Zahl der Angreifer hinlänglich den Mangel genügender Autorität der Pforte gegenüber ihren eigenen Truppen sowie die wohlbekannte Unbotmäßigkeit der albanesischen Bevölkerung beweisen.

Gartenspiele, *Croquet, Tennis, Fussball, Boccia, Kegelspiele, Ring- und Ballwerfen, Steck-, Stoss-, Wurf- u. Schiessscheiben, Adler, Sterne etc. zum Abschiessen. Neuheiten in Sandspielen, Blumenpressen, Gartengeräthe, Sandkarren, Sandwagen, Sprengwagen, Schmetterlingsnetze etc.*

C. F. Ritter, *Halle S., Leipziger Str. 90.*

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990619022/fragment/page=0002

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.22 B. — 5.45 B. **P** — 7.15 B. 2-3. [nur Sonn- und Festtags bis Stadtsulza]. — 7.50 B. S. 1-3. **B** — 9.50 B. D. 1-2. **Bd** — 10.38 B. **P** — 10.48 B. S. 1-3. **B** — 11.27 B. S. 1-3 **Bd** — 1.18 N. **B** — 2.22 N. **P** — 4.00 N. S. 1-3. — 5.39 N. **B** — 7.20 N. [bis Merseburg]. — 7.45 N. S. 1-3. — 9.46 Ab. [fährt bis Kösen]. — 10.38 Ab. D. 1-2. [nach Stuttgart und Mailand]. — 11.31 Ab. D. 1-2 **Bd** — 11.50 Ab. **P** [fährt bis Erfurt]. — 12.30 Ab. [bis Merseburg].

Berlin. 3.58 B. S. 1-3. **B** — 4.27 B. D. 1-2 **Bd** — 6.56 B. D. 1-2. — 7.03 B. **P** — 9.10 B. S. 1-3. **B** — 11.15 B. **B** — 2.00 N. **P** — 2.46 N. D. 1-2. **Bd** — 5.38 N. S. 1-3. **Bd** — 5.45 N. **P** — 8.24 Ab. S. 1-3. — 8.50 Ab. **P** [bis Bitterfeld]. — 9.30 Ab. D. 1-2. **Bd** — 12.22 Nb. **P**.

Leipzig. 2.57 B. **P** — 4.33 B. — 5.43 B. — 7.30 B. **Bd** — 7.47 B. S. 1-3. **Bd** — 9.18 B. **B** — 10.22 B. **P** — 10.48 B. S. 1-3. **Bd** — 11.49 B. — 1.43 N. **P** — 3.35 N. **P** — 5.07 N. S. 1-3. **Bd** — 5.35 N. S. 1-3. **Bd** — 6.30 N. — 7.19 Nb. **P** — 8.42 Nb. — 9.21 Nb. **P** — 11.5 Nb. S. 1-3. **Bd** — 12.6 Nb.

Magdeburg. 4.55 B. **P** — 7.11 B. **P** — 10.00 B. **P** — 11.13 B. S. 1-3. **Bd** — 1.32 N. **P** — 3.40 N. **P** — 5.53 N. **P** — 7.14 Nb. S. 1-3. **P** — 8.45 Nb. **P** — 10.49 Nb. S. 1-3. **Bd** — 12.22 Nb. **P** [fährt bis Köthen].

Eisleben-Nordhausen-Kassel. 5.28 B. **P** — 6.50 B. [fährt bis Sangerhausen nur Werktags]. — 7.12 B. [fährt bis Sangerhausen nur Sonn- und Festtags]. — 9.14 B. **P** — 11.8 B. S. 1-3. **Bd** — 12 Mitt. [fährt bis Eisleben]. **B** für Schlettau-Leutschbtt. — 1.30 N. [fährt bis Eisleben nur Sonn- und Festtags]. — 2.15 N. **P** — 3.56 N. D. 1-2 **Bd** — 6.02 N. **P** — 9.25 Ab. [fährt bis Eisleben]. — 10.40 Nb. S. 1-3. **Bd** — 11.31 Nb. **P**.

Aschersleben-Hildesheim-Söhne. 4.50 B. **P** — 7.55 B. **P** — 11.42 B. **P** — 1.33 N. S. 1-3 **Bd** — 3.35 N. **P** — 6.18 N. **B** — 10.37 Nb. **P** [bis Halberstadt].

Sorau-Guben. 7.30 B. S. 1-3 **B** [in Görlitz 11.45 B., in Breslau 2.4 N., in Wien 9.32 N.]. — 7.50 B. **P** — 11.34 B. **B** — 2.55 N. S. 1-3. **P** [in Görlitz 8.12 N., in Breslau 9.24 N., in Wien 6.40 B.]. — 6.23 N. **B** — 11.25 Nb. **P** [fährt bis Torgau].

Hettstedt. 6.46 B. — 10.00 B. — 2.00 N. — 3.00 N. [bis Dölau]. — 6.30 N. [bis Dölau]. — 7.30 N. — Außer vorstehenden fahren an Sonn- und Festtagen Nachmittags nach Dölau noch folgende Züge: 2.30 — 3.30 — 4.00 — 4.30 — 6.00 — 7.00 — 8.00 — 9.20

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.54 B. S. 1-3. [von München über Zeitz]. — 4.23 B. D. 1-2. **Bd** — 5.38 B. [kommt von Merseburg]. — 6.34 B. **P** [kommt von Erfurt]. — 6.52 B. D. 1-2. [von Stuttgart u. Mailand]. — 9.2 B. S. 1-3. **B** — 9.51 B. **B** — 12.28 N. — 1.04 N. **P** — 2.32 N. S. 1-3. **B** — 5.11 N. **P** — 5.36 N. S. 1-3. **Bd** — 8.19 Nb. S. 1-3. **B** [von München u. Stuttgart]. — 8.36 N. **P** — 9.26 Nb. D. 1-2. **Bd** — 10.48 Nb. 2-3. [nur Sonn- und Festtags von Apolda]. — 12.04 Nb. **P**.

Berlin. 3.17 B. — 4.42 B. **P** — 7.38 B. [kommt von Bitterfeld]. — 9.55 B. D. 1-2 **Bd** — 10.16 B. **P** — 10.44 B. S. 1-3. — 11.23 B. S. 1-3. **Bd** — 2.00 N. **B** — 3.52 N. D. 1-2 **Bd** — 5.26 N. **P** — 7.32 Nb. S. 1-3. **P** — 9.4 Nb. **B** — 10.34 Nb. D. 1-2. — 11.18 Nb. **P** — 11.27 Nb. D. 1-2. **Bd**.

Leipzig. 4.35 B. **P** — 6.39 B. — 7.2 B. **P** — 7.46 B. **P** — 9.46 B. **P** — 10.40 B. — 11.10 B. S. 1-3. **Bd** — 1.10 N. **P** — 1.27 N. S. 1-3. **Bd** — 3.30 N. **P** — 4.28 N. — 5.30 N. **P** — 7.10 N. S. 1-3. **P** — 7.55 Nb. — 8.35 Nb. **P** — 9.31 Nb. — 10.24 Nb. **Bd** — 10.45 Nb. S. 1-3. **Bd** — 12.11 Nb. **P**.

Magdeburg. 2.45 B. **P** — 6.40 B. [kommt von Köthen]. — 7.42 B. S. 1-3. **Bd** — 9.50 B. **P** — 10.39 B. S. 1-3. **Bd** — 1.29 N. **P** — 3.26 N. **P** — 5.03 N. S. 1-3. **Bd** — 7 Nb. **P** — 9.17 Nb. **P** — 10.59 Nb. S. 1-3. **Bd**.

Nordhausen-Kassel-Eisleben. 6.45 B. **P** — 7.20 B. S. 1-3. **Bd** — 9.50 B. **B** — 1.22 N. **P** — 2.42 N. D. 1-2. **Bd** — 4.16 N. — 5.23 N. **P** — 7.32 Nb. — 8.04 Nb. S. 1-3. **P** — 9.04 Nb. [kommt von Eisleben nur Sonn- und Festtags]. — 10.27 Nb. **P**. — 11.00 Nb. [nur Sonn- und Festtags].

Löhne-Hildesheim-Aschersleben. 5.37 B. [kommt von Cöthen und verkehrt nur Werktags]. — 7.19 B. **P** [von Halberstadt]. — 10.10 B. **B** — 12.41 N. **P** — 4.57 N. **P** — 5.32 N. S. 1-3. **Bd** — 9.08 Nb. **P** — 11.41 Nb. **P**.

Sorau-Guben. 6.36 B. **P** [kommt von Torgau]. — 10.20 B. **P** — 1.2 N. S. 1-3. **B** [Anschluß von Breslau, Wien]. — 3.28 N. **B** [kommt von Cottbus]. — 7.38 Nb. **P** — 10.17 Nb. **B** — 10.27 Nb. S. 1-3. **B** [Anschluß von Breslau, Wien].

Hettstedt. 7.30 B. — 12.25 N. — 4.20 N. — 5.21 N. — 7.20 Nb. 9.05 Nb. — Außer vorstehenden kommen an Sonn- und Festtagen Nachmittags von Dölau noch folgende Züge an: 2.50 — 3.20 — 3.50 — 5.50 — 6.20 — 6.50 — 7.50 — 8.50 — 10.10.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeitsburschen **Otto Schulze** aus Halle a/S., geboren daselbst am 12. Juni 1885, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten 5 J. e. 623.99 Nachricht zu geben.

Halle a/S., den 16. Juni 1899.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Beschreibung. Alter: 14 Jahre. Größe: 1.60—1.65 m. Statur: untersetzt. Haare: dunkelblond. Stirn frei. Augenbrauen: dunkel. Augen: blau. Nase: gewöhnlich. Mund: gewöhnlich. Zähne: gut, vorn etwas groß. Kinn: oval. Gesicht: länglich. Gesichtsfarbe: gesund. Sprache: deutsch. Besondere Kennzeichen: Auf dem Kopfe mehrere haarlose Stellen.

Die Handelskammer

hält in ihren Geschäftsräumen am **Mittwoch den 21. Juni d. Js. Vormittags 10½ Uhr eine 27. öffentliche Gesammtsitzung** mit folgender Tagesordnung ab:

1. Antrag des staatlich beeidigten Chemikers Dr. Wilhelm Lenz in Halle a/S. um Vereidigung vor der Handelskammer. 2. Rechnungslegung für das Jahr 1898. Berichterstatter: Herr Kommerzienrath Steckner. 3. Berichterstattung der Revisoren und Antrag auf Entlastung. Berichterstatter: Herr Müller-Halle. 4. Antrag auf Gewährung einer Beihilfe zu der kaufmännischen Fortbildungsschule zu Eilenburg. Berichterstatter: Herr Monski. 5. Antrag des Zentralvereins für Hebung der deutschen Fluß- und Kanalschiffahrt um Erhöhung des Beitrages der Handelskammer. Berichterstatter: Herr Müller-Halle. 6. Berichterstattung über die Versammlung mitteldeutscher Handelskammern zu Magdeburg am 5. Juni 1899. Berichterstattung: Der Vorsitzende. 7. Berichterstattung über das Ergebniß der Eingabe an den Herrn Minister für Handel und Gewerbe, die Lage des Kleinhandels betreffend. Berichterstatter: Herr Dr. Wermert. 8. Antrag des Deutschen Handelstages, betreffend Errichtung eines Pape-Denkmals.

Halle a/S., den 16. Juni 1899.

Die Handelskammer.

Kuhlow. Steckner.

Bekanntmachung.

Die zu einem **Reparaturbau der Kirche zu Lieskau** nothwendigen **Arbeiten** und **Materialien** sollen öffentlich vergeben werden. Zeichnung, Kostenanschlag und Bedingungen sind beim Kirchenrendanten Hrn. **Hartwig** in **Lieskau** einzusehen. Offerten sind bis 1. Juli dieses Jahres an denselben einzureichen.

Der Gemeinde-Kirchenrath.

Vieh- und Pferdemarkt.

Der **nächste Bernburger Pferdemarkt** findet

Dienstag den 27. Juni cr.

statt.

Genügende Stallung ist vorhanden. Es wird weder Stallgeld noch Standgeld für die Pferde erhoben.

Bernburg, den 16. Juni 1899.

Der Magistrat.

Leinveber.

Auction.

Abbruch Geiststraße 28

soll morgen **Dienstag** den 20. d. Mts. **Brauchbares Nutz- und Brennholz, Thüren und Fenster** wegen Räumung des Platzes meistbietend verkauft werden.

Rittergut,

Prov. Sachsen, Elb-Aue, hochwasserfrei belegen, **ca. 1400 Mrg. Felder und Wiesen (Weizen- und Rübenboden, 7500 Mk. Grundst.-Reinertrag), zur Pferde- u. Rinderzucht, zu intensiv. Rübenbau außerordentlich geeignet,** da Schienenstraße durch Feldmark u. Hof, **nahe Bahnhof,** an Aktien-Zuckerfabrik **betheiligt,** übercompl. Inventar: **50 Pferde u. Fohlen, 115 Rinder** ꝛc., **fast selten preiswerth für 450,000 Mk. und 90,000 Mk. Anzahlung** verkauft werden. **Ernstl. Käufer** erl. Näh. d. m. Beauftragten **E. G. H. Rengert, Dresden,** Reichsstraße 14.

Eine Domaine,

2400 Rübenboden, ist zu verpachten. Exlorderlich 180 Mille. Qualifizende Bewerber werden um Adresse sub **A.-G.,** Magdeburg, erbeten.

Gasthof

in Stadt oder Land zu kaufen gesucht. Adressen mit Preis und näheren Angaben an **Jul. Wolf,** Gastwirth, **Blankenhain,** Thüringen.

Ein über 300 Jahre altes

Familiengut

in Anhalt von ca. 330 Mrg. in Altes- u. Umfände halber sofort zu verkaufen. Preis 156,000 ℳ. Anz. nach Uebereinkunft. Anfragen sub E. J. 854 an **Haasenstein & Vogler, Actien-Ges.,** Magdeburg.

Mein Bauerngut

in **Bergsulza,** in bestem Zustande, ca. 30 Acker Feld, ist mit voller Ernte, lebendem und todten Inventar auf 12 Jahre zu verpachten, event. auch später zu verkaufen. Pachtliebhaber wollen sich an mich wenden.

Wittwe Natalie Jacob,

Bergsulza bei Stadtsulza i. Thür.

Restaurant, Gasthof.

Beabsichtige ein **gut** gehendes **Restaurant** oder **Gasthof** zu **pachten** oder event. zu **kaufen.** Genaue Angabe des **Bierumsatzes** und alle sonstigen **Nebeneinnahmen** erwünscht. Gef. Offerten unter **F. U. 112** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Bernburg.

Fleischerei mit Restaurant,

an ganghafter Straße in nächster Nähe der Kasernen verhältnißhalber sofort zu verkaufen. Off. unt. **Fleischerei** postlagernd Weimar erbeten.

Ich beabsichtige, meine **Bäckerei,** nur ca. 2½ Jahren neu eingerichtet, gute Kundschaft, in unmittelbarer Nähe von Jena, Familienverhältnisse halber sofort billig zu verkaufen. Auch kann ein Stück Feld mit übernommen werden, da auch Scheune vorhanden ist. Gefl. Offerten unter K. 8. befördert die Annoncen-Expedition von **Bernhard Vopelius, Jena.**

In Ballenstedt a. H.

ist **verhältnißhalber** eine **Villa** mit **Veranden u. Garten, feinste Lage, sofort billig zu verkaufen** durch **Becker,** Lehrer a. D. daselbst.

Dampfziegelei

mit Ringofenbetrieb, an Chaussee und Eisenbahn belegen, mit guten Absatzverhältnissen, für eine Fabrikation von 2½ Millionen Mauersteinen eingerichtet, soll sofort gegen Auseinandersetzung billigst **verkauft** werden.

Reflektanten erfahren Näheres unter B. C. 892 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Magdeburg.

Besseres Grundstück in feinster Wohnlage, Nähe der Bahn, mit ca. 400 □m Garten, bei 8000 Mk. Anz. sofort zu verk. Off. unter A. s. 6565 befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

An der Beesener Straße sind

Baustellen,

ev. mit Bahnanschluß, zu verkaufen. Offerten unter **J. k. 15066** beförd. **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 4.

Hypotheken-Capital

10—15 Jahre fest, bis 60% d. Taxe.

M. Oberlaender,

Bank-Commiss., Gr. Ulrichstr. 27.

10,000 Mark

1. Hypothek auf meinen Gasthof mit 16 Morgen Acker, bester Boden, in der Nähe von Halle, zum 1. Juli zu **leihen gesucht.** Gefl. Off. bitte unter 1090 M. an die Exp. d. Ztg. zu richten.

Mk. 30—40000

auf erste feine Ackerhypothek nebst Gebäuden zu 4% event. 4¼% per sofort gesucht. Offerten sub 1103 A. Exped. d. Ztg.

Roggenmühle.

Ein größeres seit 15 Jahren bei der Bäcker-Kundschaft gut eingeführtes Agentur-Geschäft sucht die **Vertretung** einer leistungsfähigen Roggenmühle für Thüringen.

Gefl. Offerten unter B. T. 34 an **Haasenstein & Vogler, Actien-Ges.,** Erfurt erbeten.

Zur Werbthschaftung eines im **flotten Betriebe** befindlichen **größeren Gasthofs** mit **großem Saalgeschäft,** in einer größeren **Fabrikstadt Thüringens** belegen, wird ein **cautionsfähiger, tüchtiger Gastwirth** als

selbständiger Geschäftsführer,

event. auf Pachtvertrag gesucht.

Geeignete Bewerber, welche eine Caution von ca. 10,000 Mk. zu stellen im Stande sind, wollen sich unter Angabe von Referenzen mit mir recht bald in Verbindung setzen.

H. Grimm, gerichtl. Taxator, **Zeitz,** Jüdenstr. 8.

Für das Versicherungsgeschäft (nur Special-Agenturen) in einer Provinzialstadt von ca. 50,000 Einw. wird ein mit dem Versicherungswesen und **namentlich mit Acquisition** vertrauter Mann gesucht, der das Geschäft selbständig besorgen kann. Event. kann derselbe das Geschäft später für eigene Rechnung übernehmen. Gefl. Offerten mit ausführlichem Bericht der bisherigen Thätigkeit sub 1098 U. an die Exped. d. Ztg.

Agent zum **Tropon-Vertrieb** gef., der bei Aerzten, Apotheken u. Drog. eingef. Off. an **Henri Valette,** Berlin SW., Schöneberger Straße 15 b.

Junger militärfreier **Kaufmann sucht sofort Stellung** als

Reisender.

Gefl. Offerten unter M. 1935 an die Exped. d. Ztg.

Gesucht ein leistungsfähiger

Reise-Inspektor

für den Nebz. Merseburg. Festes Gehalt und günstige Reisebezüge.

Bremer Lebensversicherungs-Bank.

Ch. General-Agentur Halle a. S.

A. Lippold, Kronprinzenstr. 1.

Postsecretair a. D., mehrere Jahre und **Rechnungsrevisor** beschäftigt gewesen, **sucht entsprechende Stellung.** Offerten unter F. 1857 an die Exped. d. Ztg.

Für eine neu einzurichtende Fabrik für Lampenschirme, Fliegenbälle ꝛc. wird eine branchekundige energische **Dame** zu engagiren gesucht, welche im Verkehr mit Hausarbeitern Erfahrung hat. Hohes Salair. Gefl. Off. beförd. unter **P. 1914** die Exp. d. Ztg.

Kräft. Dienstmädchen erb. u. 1. Juli s. g. St. bch. Fr. **Abst,** Herrenstr. 26.

Suche per sofort

tüchtige Zuschneiderin,

welche selbständig Modelle von

Kinderkleidern

zu entwerfen und deren Zuschnitt auszuführen hat. Angenehme, dauernde Stellung. Gefl. Offerten mit Photographie, Zeugniß-Abschriften und Gehalts-Ansprüchen

M. Schneider,

Chemnitz, Roßmarkt 2.

Apotheker Bergers

Hühneraugen-

Specialität: gegen **Warzen u. Hornhaut** empfiehlt **M. Waltsgott.**

Morgen

Schlachtefest.

Paul Seidel,

Augustastr. 6.

Die Volksküchen

befinden sich: I. **Brunnswarte 31,** II. **Breitestraße 33.**

Speisen werden verabreicht von 11 bis 1 Uhr täglich.

1 ganze Portion zu 25 Pfennig,
1 halbe „ „ 13 „

Marken zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Küchen verw. werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststr. 68, bei Herrn **Flade,** Zwingerstraße 5, und bei Herrn Kaufmann **Beyer** am Leipziger Thurm.

Die Verwaltung der Volksküchen.

Trauer-Hüte

-Flore u. -Rüschen

empfehlen zu billigen Preisen

A. Huth & Co.,

Große Steinstraße 87.

Judlins Färberei,

Königl. Hoflieferant,

Gr. Steinstrasse 82.

Billigste Anstalt Halle's für Reinigung.

Anzug 3 Mark — Kleid 3 Mark.

Kleinschmiede 6, Fernspr. 1013.

Engel-Apotheke

empfiehlt

Citronen- u. Apfelsinensaft,

garantirt rein.

Gerlach's

Praeservativ-Cream,

sicherstes Mittel gegen **Wundlaufen.**

Zu haben bei

F. A. Patz,

Gr. Ulrichstr. 6.

Familien-Nachrichten.

Gestern Sonntag wurde uns ein **munterer Knabe** geboren, was hiermit hocherfreut anzeigen.

Halle a/S., den 19. Juni 1899.

Oscar Beichke und Frau.

Todes-Anzeige.

Am 17. d. Mts. starb nach langem schweren Krankenlager mein lieber Mann, unser guter sorgsamer Vater, Schwieger- und Großvater

Heinrich Hoffmann

im Alter von 63 Jahren und 1 Monat.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Trotha, den 17. Juni 1899.

Nachruf.

Sonntag den 18 Juni verschied plötzlich am Herzschlage im 57. Lebensjahre unser lieber Kollege,

der Mittelschullehrer Hermann Reussner.

Seit 1877 an den hiesigen städt. Knaben-Bürger- und Mittelschulen in steter Gesundheit, Rüstigkeit und Pflichttreue wirkend, hat er sich stets der Werthschätzung seiner Vorgesetzten und Kollegen, sowie der Liebe und Anhänglichkeit seiner Schüler erfreuen können.

Sein Andenken wird bei uns in Ehren bleiben.

Halle a/S., den 19. Juni 1899.

Rektor und Kollegium der städt. Knaben-Bürger- und Mittelschulen.

Todes-Anzeige.

Sonnabend Nachmittag 3/4 4 Uhr entschlief sanft, in Gott ergeben, nach kurzem Krankenlager zu Salbke-Westerhüsen unsere gute sorgsame Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Frau Christiane Forberg geb. Forberg

im 72. Lebensjahre.

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halle und **Westerhüsen.**

Die Beerdigung findet zu Halle a/S. Mittwoch Nachmittag um 4 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt jeder besonderen Meldung.

Gestern Mittag 12¼ Uhr verschied plötzlich am Herzschlag im Alter von 56 Jahren mein lieber Mann, Vater, unser guter Bruder, Schwager und Onkel, der wissenschaftliche Lehrer an der städtischen Knabenmittelschule

Hermann Reußner.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Agnes Reußner geborene Steinhardt.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 4 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Todes-Anzeige.

Heute Mittag 12¼ Uhr verschied nach längeren Leiden mein guter Mann, unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der Privatmann

Albert Reinbrecht

im fast vollendeten 72. Lebensjahre. Um stilles Beileid bitten

Halle a/S., den 18. Juni 1899.

Dietrauernden Hinterbliebenen

Die Beerdigung findet Mittwoch den 21. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle des Neumarkt-Friedhofes aus statt.

Plötzlich und unerwartet verstarb gestern Vormittag unser lieber, guter Sohn und Bruder

Gustav Machetanz

im vollendeten 15. Lebensjahre.

Dieses zeigen tiefbetrübt an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halle a/S., den 19. Juni 1899.

Heute starb plötzlich nach langem schweren Leiden unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante, Fräulein

Amalie Markert,

was hiermit im Namen der Hinterbliebenen mit der Bitte um stille Theilnahme tiefbetrübt anzeigt

Halle a/S., den 17. Juni 1899.

Agnes Markert.

Die Beerdigung findet Dienstag den 20. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Heute früh 1½ Uhr entschlief sanft nach kurzen schweren Leiden unser liebes Kind **Willy** im noch nicht vollendeten 2. Jahre.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Wilhelm Fischer und **Frau Emma** geb. Kuhn.

Verlobt: Frl. Anna Seyfarth u. Hr. Otto Wolfram (Apolda); Frl. Johanna Glaß u. Hr. Assessor Dr. Kurt Oertel (Reichenbach i. V.); Frl. Emma Heidenblut u. Hr. Albin Kleeberg (Mühlhausen i. Th.; Zeulenroda); Frl. Elisabeth Bock u. Hr. Post-Ass. Karl Stange (Nordhausen, Berlin).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. F. Spielmeier (Dessau); Hrn. Diakonus Leopold Köhler (Leipzig); Hrn. Bürgermeister Dr. Hans Lange (Gegendorf). — Eine Tochter: Hrn. Ernst Pflanz (Neuhaldensleben); Hrn. Fritz Miehe (Halberstadt).

Gestorben: Hr. Kaufm. Egbert Hannemann (Dessau); Frau Friederike Lenz geb. Schapitz (Dessau); Hr. Landwirth Louis Maibaum (Mosigkau); Frau Johanne Hufe geb. Wickler (Apolda); Frl. Karoline Herold (Priorau); Hrn. Karl Fuchs Sohn Karl (Merseburg); Frl. Bertha Friedrich (Merseburg); Hr. Rabbiner Dr. Hillel Sondheimer (Heidelberg); Hr. Hans Bathke (Magdeburg); Frau Ernestine Wolfsohn geb. Wittenberg (Magdeburg); Hr. Rentner Albert Hochbaum (Fermersleben); Hr. Lehrer Friedrich Deicke (Burg b. M.); Hr. Buchdruckereibesitzer Julius Kaminsky (Schöningen); Hr. Kaufm. Max Mannheim (Magdeburg); Hr. Stadtrath Herm. Rödiger (Schöppenstedt); Frau verw. Appell.-Ger.-Rath Anna Porsch geb. Klause (Breslau); Frau verw. Oberförster Lina Salomon geb. Stelzer (Naumburg S.); Frau Johanne Bärhold geb. Richmar (Naumburg); Hr. Kupferschmied Otto Mittelmeyer (Heringen); Hr. Glasermstr. Karl Schönemann (Wolferode); Hr. Werkmeister Karl Deubel (Deuben); Frau Friederike Hettmann geb. Kegel (Halberstadt); Frau Emilie Rath geb. Severin (Erfurt).

Subscription

auf

Nominal Mark 80 000 000.— 3procentige Sächsische Rente von den Jahren 1896 und 1898.

Die Königlich Sächsische Staatsregierung ist durch die Gesetze vom 15. Mai 1896 und vom 10. Juni 1898 ermächtigt worden, zur Deckung außerordentlicher Staatsbedürfnisse, eine auf den Inhaber lautende dreiprocentige Rentenanleihe im Gesammtbetrage von **Nominal 187 000 000.— Mark** zu emittiren. Diese Rentenanleihe ist mit Zinsscheinen per 31. März und 30. September versehen und erfolgt die Einlösung der Zinsscheine an den bekannten Zahlstellen in Dresden, Leipzig, Berlin, Frankfurt a. M. und Hamburg. Die Zinsscheine verjähren mit dem Ablauf von 3 Jahren nach der Verfallzeit.

Aus den Beständen dieser dreiprocentigen Sächsischen Rentenanleihen hat das Königlich Sächsische Finanz-Ministerium an die Sächsische Bank zu Dresden und die Dresdner Bank in Dresden, an die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt und die Leipziger Bank in Leipzig, an S. Bleichröder in Berlin und M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M. einen Betrag von Nominal 80 000 000.— Mark fest begeben und haben diese Firmen in Gemeinschaft mit der Direction der Disconto-Gesellschaft, der Nationalbank für Deutschland, dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein und Born & Busse in Berlin; Sal. Oppenheim jun. & Co. in Köln; Norddeutsche Bank in Hamburg, Commerz- und Disconto-Bank und Vereinsbank in Hamburg, in Hamburg; Württembergische Bank-Anstalt vormals Pflaum & Co., Württembergische Vereinsbank in Stuttgart; Bayerische Handelsbank in München; Becker & Co., Frege & Co., H. C. Plaut und Credit- und Sparbank in Leipzig; Günther & Rudolph in Dresden ein Consortium gebildet, welche diese

Nominal Mk. 80 000 000— 3proz. Sächsische Rente von den Jahren 1896 und 1898

eingetheilt in

Mark 40 680 000,—	Stücke zu Mark 5000 Nominal,	Mark 600 000,—	Stücke zu Mark 300 Nominal,
„ 10 500 000,—	„ „ „ 3000 „	„ 400 000,—	„ „ „ 200 „
„ 23 320 000,—	„ „ „ 1000 „	„ 240 000,—	„ „ „ 100 „
„ 4 250 000,—	„ „ „ 500 „		

zur öffentlichen Zeichnung auflegt mit dem ausdrücklichen Bemerken, daß das Königlich Sächsische Finanz-Ministerium dem Uebernahme-Consortium die Zusage ertheilt hat, bis zum 30. Juni 1900 weitere dreiprocentige Rentenbeträge ohne dessen Zustimmung nicht an den Markt zu bringen.

Zeichnungs-Bedingungen.

1. Die Zeichnung erfolgt auf Grund des zu diesem Prospect gehörigen Anmeldeformulares

Donnerstag den 22. Juni 1899

während der an den verschiedenen Stellen üblichen Geschäftsstunden:

in **Dresden** bei Herren **Gebr. Arnhold**,
bei der **Credit-Anstalt für Industrie und Handel**,
„ „ **Dresdner Bank**,
„ dem **Dresdner Bankverein**,
„ der Filiale der Allgem. **Deutschen Credit-Anstalt**,
„ „ **Filiale der Leipziger Bank**,
„ Herren **Günther & Rudolph**,
„ „ **Albert Kunze & Co.**,
„ „ **Menz, Blochmann & Co.**,
„ der **Sächsischen Bank zu Dresden**,
Leipzig bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt**,
bei Herren **Becker & Co., Commanditgesellschaft auf Actien**,
„ der **Credit- und Sparbank**,
„ dem **Dresdner Bank-Verein**,
„ Herren **Frege & Co.**,
„ der **Leipziger Bank**,
„ Herrn **H. C. Plaut**,
„ **Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden**,
Berlin bei Herrn **S. Bleichröder**,
bei Herren **Born & Busse**,
„ der **Commerz- und Disconto-Bank**,
„ „ **Direction der Disconto-Gesellschaft**,
„ „ **Dresdner Bank**,
„ „ **Nationalbank für Deutschland**,
„ dem **A. Schaaffhausen'schen Bankverein**,
Cöln a. Rh. bei Herren **Sal. Oppenheimer & Co.**,
bei dem **A. Schaaffhausen'schen Bankverein**,
Frankfurt a. M. bei der **Commerz- und Disconto-Bank**,
bei der **Deutschen Vereinsbank**,
„ Herren **M. A. von Rothschild & Söhne**,
Hamburg bei der **Commerz- und Disconto-Bank**,
bei der **Filiale der Dresdner Bank in Hamburg**,
„ „ **Norddeutschen Bank in Hamburg**,
„ „ **Vereinsbank in Hamburg**,
„ Herren **M. M. Warburg & Co.**,
München bei der **Bayerischen Handelsbank**,
bei der **Bayerischen Vereinsbank**,
Stuttgart bei der **Württembergischen Bank-Anstalt vormals Pflaum & Co.**,
bei der **Württembergischen Vereinsbank**,
Altenburg, S. A. bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt Lingke & Co.**,
Annaberg bei Herrn **Ferd. Lipsert**,
bei der Filiale der **Sächsischen Bank zu Dresden**,
Aue bei der **Wechsler- und Depositen-Casse der Leipziger Bank**,
Bautzen bei Herrn **G. E. Heydemann**,
bei der **Löbauer Bank**,
Bayreuth bei Herren **Schüller & Co.**,
Bonn bei Herren **Goldschmidt & Co.**,
Bremen bei der **Bremer Bank-Filiale der Dresdner Bank**,
Breslau bei Herrn **G. Heimann**,
Bückeburg bei der **Niedersächsischen Bank, Filiale der Dresdner Bank**,
Cassel bei Herren **Mauer & Plaut**,
Chemnitz bei dem **Chemnitzer Bank-Verein**,
bei der **Chemnitzer Stadtbank**,
„ dem **Dresdner Bank-Verein**,
„ Herren **Kunath & Nierth**,
„ der **Filiale der Leipziger Bank**,
„ „ **Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden**,
in **Crimmitschau** bei Herrn **C. G. Händel**,
Detmold bei der **Wechselstube und Depositencasse der Dresdner Bank in Detmold**,
Fürth bei der **Filiale der Dresdner Bank in Fürth**,
Freiberg i. Sa. bei Herren **Ludwig & Co.**,
bei der **Vorschußbank zu Freiberg i. Sa.**,
Görlitz bei der **Communalständischen Bank für die Preußische Oberlausitz**,
Gotha bei der **Privatbank zu Gotha**,
Greiz bei Herren **Becker & Co., Commanditgesellschaft auf Actien**,
bei der **Zwickauer Bank**,
Halle a. d. S. bei dem **Halle'schen Bank-Verein von Kulisch, Kaempf & Co.**,
bei Herrn **H. F. Lehmann**,
Hannover bei der **Filiale der Dresdner Bank in Hannover**,
bei Herren **Ephraim Meyer & Sohn**,
Hof i. B. bei Herren **Schüller & Co.**,
Köthen i. A. bei Herren **B. F. Friedheim & Co.**,
Löbau i. Sa. bei Herrn **G. E. Heydemann**,
bei der **Löbauer Bank**,
Magdeburg bei dem **Magdeburger Bankverein**,
bei Herrn **F. A. Neubauer**,
Mannheim bei der **Filiale der Dresdner Bank in Mannheim**,
Markneukirchen bei der **Wechselstube und Depositencasse der Leipziger Bank**,
Meerane bei der **Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden**,
Meissen bei Herrn **Ernst Heydemann**,
bei Herren **Kröber & Co.**,
Mylau i. V. bei Herrn **Chr. Gotthf. Brückner**,
Neugersdorf bei der **Löbauer Bank**,
Nürnberg bei der **Filiale der Dresdner Bank in Nürnberg**,
Pirna a. d. E. bei Herren **Ketzscher & Andrae**,
bei Herren **Menz, Blochmann & Co.**,
Plauen i. V. bei der **Filiale der Leipziger Bank**,
bei der **Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden**,
„ „ **Vogtländischen Bank**,
Reichenbach i. V. bei der **Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden**,
bei der **Filiale der Vogtländischen Bank**,
Sorau N.-L. bei Herren **Kade & Co.**,
Stettin bei Herrn **Wm. Schlutow**,
Werdau bei Herren **Sarfert & Co.**,
Zittau bei der **Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt**,
bei der **Oberlausitzer Bank zu Zittau**,
„ „ **Filiale der Löbauer Bank**,
„ „ **Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden**,
Zwickau i. Sa. bei der **Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden**,
bei der **Vereinsbank**,
„ „ **Zwickauer Bank**.

2) Der Zeichnungspreis beträgt **85** pCt. mit Stückzinsen à 3 pCt. vom 1. April a. c. an bis zum Tage der Abnahme.
3) Bei der Zeichnung sind 5 pCt. des gezeichneten Betrages in Baar oder coursthabenden Werthpapieren als Caution zu hinterlegen.
4) Die Abnahme der nach freiem Ermessen der Zeichnungsstellen zugetheilten Beträge hat zu erfolgen
mit 1/3 **vom 4. bis 12. Juli**
mit 1/3 **am 12. September**
mit 1/3 **am 12. Oktober**
laufenden Jahres. Beträge bis incl. **Mk. 10.000 Nominal** sind in der Zeit vom 4. bis 12. a. c. ungetheilt abzunehmen.
5) Der frühere Schluß der Zeichnung bleibt dem Ermessen der Zeichnungsstellen überlassen.

Dresden, Leipzig, Berlin, Frankfurt a. M., Köln, Hamburg, Stuttgart, München, den 16. Juni 1899.

Allgemeine Deutsche Creditanstalt. Dresdner Bank. Leipziger Bank.
Sächsische Bank zu Dresden. S. Bleichröder. M. A. von Rothschild & Söhne.
Direction der Disconto-Gesellschaft. Nationalbank für Deutschland.
A. Schaaffhausen'scher Bankverein. Born & Busse. Sal. Oppenheim jr. & Co.
Norddeutsche Bank in Hamburg. Commerz- und Disconto-Bank.
Die Vereinsbank in Hamburg. Württembergische Bankanstalt vormals Pflaum & Co.
Württembergische Vereinsbank. Bayerische Handelsbank.
Becker & Co., Commanditgesellschaft auf Actien. Credit- und Sparbank.
Frege & Co. H. C. Plaut. Günther & Rudolph.

Die Eröffnung unserer 5. Verkaufsstelle
= Magdeburger Str. 27 =
erfolgt Donnerstag den 22. d. Mts.
Halle a/S., den 18. Juni 1899.
Allgemeiner Consum-Verein, E. G. m. b. H.
Die Verwaltung.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Major a. D. **Ottomar Schlegell** zu Halle a. S., Mühlweg 28, Ansprüche zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, diese bis zum 1. Juli cr. bei dem Unterzeichneten geltend zu machen.

Ferner werden alle Diejenigen, welche zu dem erwähnten Nachlaß noch etwas schulden, oder Sachen davon im Besitz haben, aufgefordert, dies dem Unterzeichneten bis zum 1. Juli cr. anzuzeigen.

Hubert Wähmer, Mühlweg 28, I.,
Pfleger des Major a. D. Ottomar Schlegell'schen Nachlasses.

Reellste und billigste Bezugsquelle
von nur reinen, unverfälschten, staubfreien **Gänsefedern.**
Bett-Barchent, Drell und Federlein bester Qualität.
Chemische Patent-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt,
alleinige hier am Platze.
B. Benkwitz, Gr. Märkerstraße 17.

Dampfmolkerei Cönnern
empfiehlt **Stückenbutter,** in Magdeburg mit der goldenen Medaille ausgezeichnet, für Wiederverkäufer, täglich frisch, bei **Rudolf Jacobi, Halle,** Dreyhauptstr. 2.

Von Mittwoch den 21. Juni halte wieder mit einem größeren frischen Transport der besten
Belgischen u. Dänischen Arbeitspferde
von bekannter Reellität zu sehr soliden Preisen im Gasthof zum weißen Roß in Delitzsch zum Verkauf.
A. Albrecht, Pferdehändler, Cremma.

Schnitzkum Altenburg
Maschinenbau Elektrotechnik Chemie
Lehmwerkstätte

Frauenleiden
behandelt nach **Thure Brandt und gynäkologischer Gymnastik**
Otto Kresse, Naturheilkundiger,
Gr. Ulrichstr. 62. Sprechstunden: 9—10 u. 2—4 Uhr.
Schüler Thure Brandt's.

---

ff. **Plätterin** empfiehlt sich außer dem Hause **Leipzigstraße 20, III.**

Geübte **Plätterin** empf. sich in u. auß. d. Hause. Fr. **Scheibe,** Sophienstr. 29.

Tücht reinl. Waschfrau sucht Beschäftigung. Näh. Zwingerstr. 32, Eckladen.

Eine **4 m** lange und **3 m** tiefe
Marktbude,
verschließbar, auch f. **Obster** passend, billig zu verkaufen **Geiststraße 25.**

---

2 nußb. Pianino,
kreuzsaitig und **sehr gut** im Ton, **2 schwarze** Pianinos, sehr gut erhalten, verkauft billig
Friedr. Peilcke, Geiststr. 25

Nizzaer Speiseöl,
direct bezogen,
empfiehlt in Flaschen u. ausgewogen
Markt-Drogerie,
Schmeerstraße 1.

Geröstete Kaffees,
kräftiges Aroma und reinschmeckend à Pfd. von 75 Pfg. an empfiehlt
C. A. Krammisch.

---

ff. Maccaroni, à Pfund 40 und 50 ₰
Reismehl à Pfd. 50 ₰
Knorr'sche Suppen offerirt
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. Nr. 31.

Schinkenschmalz, à Pfd. 60 ₰,
ff. Schüsselsülze, à Pfd. 50 ₰,
Gevök. Knochenfleisch, à Pfd. 20 ₰,
Wurstschmalz, à Pfd. 40 ₰.
Wilh. Nietsch, Leipz. Str. 77, Hoflieferant, Fernspr. 166.

Schinkenschmalz, à Pfund 60 ₰,
Wurstschmalz, à Pfund 40 ₰,
Knochenfleisch, à Pfund 20 ₰,
Suppenknochen, à Pfund 15 ₰,
empfiehlt
Wilh. Nietsch jun., Geiststr. 17. Fernspr. 1152.

Der bewährte und allein **echte**
Kahleis'sche Magenliqueur
ist aus den feinsten magenstärkenden Bestandtheilen bereitet und hat sich bei **gestörter Verdauung** und **chronischem Magen- u. Darm-Katarrh** als sehr heilsam erwiesen. Er ist zu haben in Flaschen à 1,25 ℳ und 2 ℳ bei den Herren
Julius Bellage, Leipzigerstraße,
J. H. Reussner, a. d. Moritzkirche 1,
Sprengel & Rink, Leipzigerstr. 2,
Emil Haupt, Augustastraße 17.

Neue saure Gurken
empfiehlt **W. Dudenbostel.**

170—190 Ltr. Milch
sind vom **1. Juli d. Js.** an abzugeben **Diemitz,** Wilhelmstraße 10.

Im Jahre 1900
waschen sich Alle mit der echten
Radebeuler Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden,
weil es die beste Seife für eine zarte, weiße Haut und rosigen Teint, sowie gegen Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten ist, à Stück 50 ₰ bei:
Helmbold & Co., Rich. Hödicke, Ernst Jentzsch, M. Waltsgott, Otto Fiedler, Magdeburger Straße, **F. A. Batz, E. Walther's Nachf., Ernst Walter, A. Steinbach, Fritz Müller,** Central-Drogerie, **E. John, C. Kaiser** und **C. Richter,** Leipziger Straße.

Quillayarinde
(Panama-Spähne)
Gall- und Marseillerseife
zum Waschen zartfarbiger und seidener Stoffe empfiehlt
Ernst Jentzsch,
Leipziger Straße 29.

Melassefutter,
bestes Kraftfutter für Pferde,
hat abzugeben
Russischer Hof, Delitzscher Str.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990619022/fragment/page=0004